

Großes Puzzle von kleinen Bildhauern

In der Liborius-Grundschule

GRUMME • Er ist für die kleinen Künstler der Liborius-Schule „der Star“.

„Gebt mir ein ‚D‘! Gebt mir ein ‚I‘! Gebt mir ein ‚W‘! Gebt mir ein ‚O‘!“, skandiert ein Junge. Und alle anderen Grundschüler stimmen auf dem Pausenhof mit ein, so dass es auch noch auf der Josephinstraße zu hören ist.

Der Paderborner Künstler Michael Diwo verwandelte in den letzten drei Wochen die Schule in eine Bildhauerwerkstatt.

Die Aufgabe: Aus „Puzzleteilen“ sollte in luftiger Höhe an der Schulmauer ein Wandmosaik entstehen. Dazu trug jedes der 200 Schulkinder mit einem 300 Gramm schweren Poren-Betonstein im DIN A5-Format bei. Da war handwerkliches Geschick gefragt, beim Hauen des Würfels. Beim Kolorieren des Steins mussten die Nachwuchskünstler darauf achten, dass sich ihre Malerei nahtlos in das Gesamtbild einpasst.

In luftiger Höhe

Auch die Montage aus drei Bildern, die jetzt in luftiger Höhe links neben der Ein-

gangstür schwebt, haben die Grundschüler selbst gestaltet. Michael Diwo wählte drei Motive aus allen Bewerbungsbildern aus, die die Kinder unter der Fragestellung „Was ist mir wichtig in meiner Schule?“ gemalt hatten.

Eindeutiges Ergebnis

„Die Ergebnisse waren eindeutig“, betont Schulleiterin Evelyn Sack (Foto), „die Kinder stellten in ihren Bildern Freundschaft und gemeinsames Miteinander, die Schule als Gebäude – das Schulgelände als Ort für das Lernen, Bewegung, Sport und Spiel sowie das Schulleben mit Ausflügen und Projekten dar.“

Gestern rührte Michael Diwo Kleber an, griff zur Maurerkelle und fügte das Motiv mit den durchnummerierten Steinen zusammen, die ihm die Jungen und Mädchen einzeln vorbeibrachten. „Die Kinder erfahren so die Entstehung eines gemeinsamen Werkes als Symbol für die Gemeinschaft“, freut sich Evelyn Sack.

Michael Diwo haben die kleinen Bildhauer in ihre Gemeinschaft fest mit eingeschlossen. Und rufen wieder laut die Buchstaben seines Nachnamens aus. ■ Jens Lukas



Der Paderborner Künstler Michael Diwo (links) gestaltete mit den Grundschulern der Liboriusschule an der Josephinstraße nach den Sommerferien ein Wandmosaik mit 200 Poren-Betonsteinen.

RN-Foto Lukas

i Fördergeld

Mit 2750 Euro unterstützt das Programm „Kultur und Schule 2008“ der Landesregierung die 3-wöchige Bildhauerwerkstatt an der Liboriusschule. Im Januar hatten einige Eltern nach einem Projekt zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung für ihre Kinder gefragt. Die Entscheidung fiel auf den Schwerpunkt „Gestaltendes Handwerk“. Aus einem Pool von Künstlern wählten die Verantwortlichen der Liboriusschule Michael Diwo aus.